

30. November 2022

## Allgemeine Bestimmungen 2022 für Anbieter von «Schule auf dem Bauernhof» im Kanton Graubünden

### 1. Struktur und Organisation

Im Kanton Graubünden steht der Bündner Bauernverband (BBV) als kantonale Kontaktstelle für alle SchuB-Aktivitäten zur Verfügung und entschädigt gemeinsam mit den Schulgemeinden die Bauernfamilien. Auf nationaler Ebene wird «SchuB» durch das «Nat. Forum SchuB» mit Werbekampagnen, Projektleitertreffen und Lehrmittelentwicklung gefördert. Diesem Forum gehören Bauernfamilien, Lehrer, landwirtschaftliche Beratungsstellen und verschiedene Organisationen an.

### 2. Voraussetzungen Anbieterfamilie

Alle SchuB-Anbieter sind im Bauernportal erfasst, freigegeben und schliesslich auf der Webseite [www.schub.ch](http://www.schub.ch) aufgeführt. Aus dem Kanton Graubünden werden nur Betriebe aufgenommen, welche dem BBV angehören. Es wird erwartet, dass neue Anbietende der nächste Kurs besuchen, welcher angeboten wird. Für Anbietende mit päd. oder vergleichbaren Ausbildungen gelten Ausnahmen. Der BBV besucht regelmässig die Betriebe, um die Qualität des Angebotes sicherzustellen.

### 3. Ablauf

- Die Lehrperson nimmt über die Kontaktangaben auf der Website Kontakt auf mit dem Anbieterbetrieb. Termin, Lernziele und Preise werden besprochen.
- Die Lehrperson füllt das Buchungsformular auf der Website mit den definierten Angaben aus.
- Das Buchungsformular wird vom BBV geprüft und weitergeleitet.
- Die Lehrperson und die Anbieterfamilie werden durch die Buchungsbestätigung informiert.
- Die Lehrperson bezahlt den vereinbarten Betrag an den BBV.
- Die Schülerinnen und Schüler werden im Klassenzimmer ins Thema eingeführt.
- Die Lehrperson erhält, falls bestellt, die Tickets für die Hin- und Rückreise per Mail oder per Post.
- Die Bauernfamilie bereitet «SchuB» vor.
- Die Schulklasse besucht mit der Lehrkraft den Hof. Es findet «SchuB» statt.
- Die Lehrperson füllt den Feedbackbogen, per QR-Code zugänglich, aus.
- Die Lehrperson bereitet das Thema in der Schule nach.
- Der BBV zahlt die Entschädigung an die Bauernfamilie und der RhB aus.

### 4. Unterlagen

Werbematerial, Anschauungsmaterial und Broschüren zu vielen Themen sind beim Bündner Bauernverband sowie auf [www.schweizerbauern.ch](http://www.schweizerbauern.ch) erhältlich.

## 5. Kommunikation

Die Bewerbung und Bekanntmachung der Angebote laufen auf zwei Ebenen. Einerseits werden die Anbieterbetriebe aufgefordert, direkt mit Schulen und Lehrpersonen in ihrer Nähe Kontakt aufzunehmen und ihr Angebot zu kommunizieren. Andererseits bietet [www.schule.graubunden.ch](http://www.schule.graubunden.ch) ein Instrument, das ganze Projekt zu bewerben und digital sichtbar zu sein. Dies erfordern die Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte über die Betriebe. Bauernfamilien haben die Informationen zu ihrem Angebot laufend auf [www.bauernportal.ch](http://www.bauernportal.ch) zu ergänzen und anzupassen.

## 6. Entschädigung Anbieterbetriebe

Angebot	Aufenthaltsdauer	Entschädigung Bauernfamilie total <sup>1)</sup>	Anteil Schule <sup>2)</sup>	Anteil BBV <sup>3)</sup>
Halbtag	2.5 – 4 h	CHF 300.-	CHF 100.-	CHF 200.-
Ganztage	4 – 9 h	CHF 500.-	CHF 166.-	CHF 334.-
ÖV-Tageskarte Graubünden (gilt ab März 2023)			CHF 8.- / SchülerIn	
Znüni			CHF 2.50 – 3.- / SchülerIn	
Zvieri			CHF 5 - 8.- / SchülerIn	

### Bemerkungen:

<sup>1)</sup> Die Vorbereitungs- resp. Nachbereitungszeit wird nicht entschädigt.

<sup>2)</sup> 40% der totalen Entschädigung.

<sup>3)</sup> 60% der totalen Entschädigung. Die Höhe der Entschädigung und der Prozentsatz wird vom BBV jedes Jahr neu festgelegt.

## 7. Zielgruppe

Im Kanton Graubünden beginnt die Einschulung der Kinder mit dem Start in den Kindergarten. Schule auf dem Bauernhof steht allen Schulklassen, sowie Kindern aus dem Kindergarten offen. Weitere Gruppen (Ferienpass, MuKi, Spielgruppen etc.) werden nicht über «SchuB» entschädigt.

Die Angebote richten sich in erster Linie an Schulklassen aus Graubünden. Als Ferien und Ferienlager Kanton werden die Angebote jedoch auch vermehrt von ausserkantonalen Schulklassen genutzt.

## 8. Langfristige Projekte

Wenn in einem Schullager oder während einer Projektwoche «SchuB» stattfindet, entschädigt der BBV maximal einen «SchuB»-Tag. Schulklassen, die mehrmals und regelmässig den gleichen Hof besuchen, können pro Kalenderjahr maximal fünf Anlässe beim Bündner Bauernverband abrechnen.

Ils purs grischuns die bündner bauern i contadini grigionesi

Schule auf dem Bauernhof Graubünden  
Bündner Bauernverband  
Italienische Strasse 126  
CH-7408 Cazis

Tel. +41 (0)81 254 20 09  
s.rellstab@bbv-gr.ch  
www.landwirtschaft-gr.ch  
www.schule.graubuenden.ch

Kurzbesuche werden bei einem einmaligen SchuB-Besuch nicht entschädigt. Kommt die gleiche Klasse mehrmals auf den gleichen Hof (z.B. 4 Anlässe à 2 Std.) können z.B. zwei Halbtage «SchuB» abgerechnet werden.

## 9. Versicherung

Bauernfamilien werden gebeten, ihrem Versicherungsexperten das Angebot von «SchuB» zu melden. Sicherheit ist das A und O. Es wird erwartet, dass mit einem Sicherheits-Check der BUL die Gefahrenquellen auf dem Hof eruiert und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen abgeleitet werden. Agrisano-Versicherte, die eine obligatorische Krankenpflegeversicherung abgeschlossen haben und bei «SchuB» mitwirken, erhalten für den Sicherheitscheck eine Kostenbeteiligung von 300 Franken. Eine Kopie der BUL-Rechnung ist mit entsprechendem Vermerk der Agrisano zu senden (Agrisano Krankenkasse AG, Laurstrasse 10, 5201 Brugg, 056 461 71 11, info@agrisano.ch).

## 10. Kontakt

Bündner Bauernverband

Sina Rellstab

Italienische Strass 126

7408 Cazis

Tel.: 081 254 20 09 | s.rellstab@bbv-gr.ch

www.landwirtschaft-gr.ch | www.schule.graubuenden.ch